Ergänzung des Präparierkurses durch Veranstaltungen zur bildgebenden Diagnostik: Die Essener Schnittbild- und Ultraschallkurse

H.-P. Hohn und H.-W. Denker

Institut für Anatomie, Universität-GH Essen, Hufelandstraße 55, D-45122 Essen

Die moderne bildgebende Diagnostik durch Computertomographie (CT), Kernspinresonanz (MRT) sowie Ultraschall (US) bereitet Novizen Schwierigkeiten, weil im Präparierkurs am dreidimensionalen Präparat erworbene Anatomiekenntnisse in die verfremdende Darstellungsweise zweidimensionaler Schnitte umgesetzt werden müssen. Um frühzeitig den Umgang mit bildgebenden Verfahren zu üben, ist in Essen im Rahmen des Präparierkurses ein Kurs-Pflichtteil zur Schnittbildanatomie eingeführt worden. Dabei werden parallel zur Präparation an der Leiche reale Körperschnitte mit CTs und MRTs verglichen. Zur Unterstützung wird ein in Essen entwickeltes Computerprogramm zur Schnittbildanatomie (de-Gruyter-Verlag) eingesetzt. Durch die Verwendung von Abbildungen aus der Klinik und durch pathologische Befunde in den Realschnitten fließen klinische Aspekte in den Unterricht ein. Zusätzlich zu diesen obligatorischen Veranstaltungen wird ab dem 4. Semester ein US-Grundkurs zur freiwilligen Teilnahme angeboten. Hier erlernen Studenten in kleinen Gruppen (3 Stud. pro US-Gerät, 2 Gruppen pro Tutor) die Handhabung von Ultraschallgeräten, die Prinzipien der Interpretation von Ultraschallbildern sowie die sorgfältige Vorgehensweise bei der US-Diagnostik. Als unterstützende didaktische Medien werden das genannte Schnittbild-Computerprogramm, Modelle und von den Kursteilnehmern zu erstellende Zeichnungen eingesetzt. Besonders der Ultraschallkurs findet bei den Studierenden großes Interesse, weil eine vergleichbare Veranstaltung in Essen von Seiten der klinischen Fächer nicht angeboten wird, weil dieser Kurs eine Brücke zur Klinik schlägt und weil er die Gelegenheit bietet, nach dem Präparierkurs die Kenntnisse der topographischen Anatomie zu vertiefen.

Ann Anat (2001) 183: 194
© Urban & Fischer Verlag
http://www.urbanfischer.de/journals/annanat